

Zahntechnik ohne Fortbildung – wie geht das?



ZTM Christina Bennewitz
Berlin

Liebe Leserinnen und Leser, ich beantworte meine Frage aus der Überschrift gleich spontan selbst: Natürlich geht Zahntechnik ohne Fortbildung gar nicht. Sonst hätten wir auch nicht gerade diese Fachzeitschrift in der Hand.

Als im Frühjahr 2020 „die Welt stillstand“ und wir in eine ungewisse Zukunft schauten, haben wir es rückblickend doch ganz gut geschafft, diese nicht einfache Zeit erfolgreich durchzustehen. Persönlich menschlich, gesellschaftlich und betriebswirtschaftlich stellte uns die Pandemie vor große Herausforderungen. Als „systemrelevante Gesundheitshandwerker“ konnten wir mit unseren Mitarbeitern unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln so gut wie möglich weiterarbeiten.

Auf dem Gebiet der traditionellen Weiterbildungsveranstaltungen trat erst einmal ein Kahlschlag ein. Seminare, Kurse, Symposien, Messen, eine Veranstaltung nach der anderen wurde abgesagt – erst zögerlich, dann immer rigoroser. An ihrer Stelle traten dafür schrittweise Onlineveranstaltungen in den Fokus und erlangten einen völlig neuen Stellenwert, gab es sie doch schon eine geraume Zeit, aber nie so beachtet wie in diesem Moment und wohl auch nie so konsequent bewor-

ben. Wir erleben gerade einen regelrechten Boom an Online-Events aller Art, erhält man doch fast täglich eine Nachricht über ein Ereignis, das man auf keinen Fall verpassen sollte. Über eine zu installierende Webinar-Software auf dem Rechner kann das gewählte Seminar oder Symposium entsprechend den Regeln des Veranstalters live verfolgt werden.

Neu hinzugekommen sind Hybridveranstaltungen. Zusätzlich zur persönlichen Teilnahme wird die gesamte Veranstaltung in Echtzeit per Internet übertragen. Das Angebot von Webinaren wurde ebenfalls ausgeweitet. Hier stehen dem Interessenten in der Zeit seiner Wahl Fachvorträge, Workshops sowie Hands-on-Kurse zum Download zur Verfügung, zu aktuellen oder zu Spezialthemen.

Nach fast zwei Jahren Zwangspause haben jedoch viele Kollegen das Bedürfnis, sich endlich wieder in Präsenz fachlich austauschen zu können und kollegiale und persönlichen Freundschaften zu pflegen. Nur über Facebook oder im Homeoffice-Modus miteinander zu kommunizieren, ist für uns Zahntechniker nichts Erstrebenswertes.

Diese vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Fortbildung geben uns somit ein großes Auswahlspektrum. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen auf der nächsten Veranstaltung.

Ihre Christina Bennewitz

Christina Bennewitz